

14.11.2011

Polonia I - Freie Turner III = 2 : 2 (1 : 1) am 13.11.2011

Ein erster Silberstreifen am FT-Fußballhimmel! Nach acht Niederlagen in Folge gelang der III. Mannschaft am Sonntagmorgen im Westpark mit einem 2 : 2 seit dem 11. September endlich wieder ein Punktgewinn. In einer bedeutungsvollen Partie um den Klassenerhalt zeigten die Turner bereits in der Anfangsphase unmissverständlichen Sieges- und Kampfeswillen und legten mit Milad Omarkhels frühen Treffer (10.) einen Traumstart hin, den Drazen Juric mit einer guten Möglichkeit in der 31. Minute hätte noch untermauern können.

Während Keeper Niklas Langkopf trotz ärgster Bedrängnis in der 20. Minute noch glänzend reagierte, hatte sein Gegenüber bei Jonathan Burgdorfs Schuss kurz vor der Pause erhebliche Mühe gehabt. Für Polonias Ausgleichstreffer von Wieczorek (41.) übernahm die Verantwortung Marcel Kuechler, der zur Halbzeit in der Kabine offiziell erklärte: "Der geht auf meine Kappe" - eine Geste, die hervorzuheben gilt.

Nach dem Seitenwechsel kannten die Angriffsaktionen des Tabellenelften keinen Stillstand mehr. Da klärte Niklas Langkopf mit toller Fußballabwehr (55.), mit spektakulärer Parade (82.) und mit grandiosem Einsatz (92.), da fegten KS-Schüsse nur knapp am FT-Tor vorbei (65., 80., 88.) und da retteten schließlich noch Johannes Kula (56.) und Sascha Hinkel (77.) auf der Linie. Es kam dadurch auf dem Feld zu einer Gewichtsverlagerung der Geschehnisse zugunsten der Platzherren. Lediglich Jonathan Burgdorf (85.) und Milad Omarkhel (88.) bedrohten in der zweiten Halbzeit das gegnerische Gehäuse. Nach sechs punktlosen Auftritten im Westpark (0 : 2, 0 : 2, 1 : 5, 3 : 4, 2 : 3, 3 : 4) glückte im siebten Jahr, was schon im Mai beim Heimspiel geschafft wurde, die "Schwarze Serie" gegen KS Polonia zu beenden. Hatten die "Roten" vor Jahresfrist an gleicher Stätte bei ihrem Erfolg noch das Glück gepachtet in der Nachspielzeit (92.), so verhalf Fortunas Beistand diesmal den Turnern in der fünften Nachspielminute zum durchaus berechtigten Ausgleichstreffer durch Jonathan Burgdorf, nachdem die Gastgeber nach Ablauf der regulären Spielzeit durch Michael Malek noch in Führung gegangen waren.

Eine glanzvolle, hochklassige Begegnung bekamen die Zuschauer auf der Bezirkssportanlage nicht vorgesetzt, aber eine, die packend, dramatisch war, die vor allem von den Gästen leidenschaftlich

geführt wurde.

Obwohl von Polonias Innenverteidigung massiv bewacht, bot Jonathan Burgdorf als alleiniger Stürmer eine gute Leistung und wurde für seinen enormen Arbeitsaufwand mit dem wichtigen Tor zum 2 : 2 belohnt.

An der Kampfmoral bei Johannes Kula gab es nichts auszusetzen. Er rüttelte über die linke Mittelfeldseite wohl am KS-Abwehrgerüst, doch ohne spielerische Mittel ließ sich ein Einsturz nicht erreichen.

Ideen, Harmonie und Offensivkraft steckten in den Mittelfeldaktionen von Milad Omarkhel, der defensiv weniger präsent war.

Stark wieder auch die Leistung von Drazen Juric, der seine Gewandtheit im Umgang mit dem Ball, Schnelligkeit und sein Spielverständnis lange Zeit demonstrierte.

Tobias Hinkel rannte sich die Lunge aus dem Hals, hatte wirkungsvolle Szenen auf der rechten Außenbahn, lieferte dies auch in der Defensive ab mit der Einstellung: Bis zum Umfallen fighten.

Moral, Einsatzfreude und innere Bindung erwiesen sich als Stärken des Mannschaftskapitäns Sascha Hinkel in der zweiten Reihe.

Temperamentvoll, ohne dabei ungestüm zu wirken, spielte Paul Peters die letzten 15 Minuten.

Bastian Reckes Mittelfeld-Nominierung wurde in der Pause rasch korrigiert mit der Rückführung auf eine Außenverteidiger-Position, was ihm sichtlich besser behagte.

FT' Abwehr fand sich mit ihrer Aufgabenverteilung nicht zurecht. Es haperte oft am Verstehen untereinander. Die Bereitschaft, kämpferisch alles zu geben, war bei Jan Drieselmann, Marcel Kuechler und Dario Rosin jedoch vorhanden.

Noch am cleversten agierte Dennis Wermuth auf der Libero-Position.

Als entscheidende Persönlichkeit im braun-weißen Team und dessen bestes Kapital blieb Niklas Langkopf. Bei seinen zahlreichen Glanzleistungen in dieser Partie ließ der junge Torwart seine große Klasse erkennen und wurde mit Lob und Anerkennung von den Mannschaftsverantwortlichen reichlich bedacht.

Auswärts ein Punkt - das hört sich gut an. Dass sich bei aller Freude über den ersten Zähler nach Monaten der Dürre bei der "Dritten" der Blick für die weiterhin kritische Situation am Tabellenende nicht verengt, lässt die Hoffnungen für eine Aufhellung des vorerst noch düsteren Bildes für den Auswärtsauftritt bei der HSC Leu-Reserve am kommenden Sonntag um 14 Uhr.

Aufstellung:

Langkopf - Drieselmann (46. Rosin), Wermuth, Kuechler - Recke, S. Hinkel - T. Hinkel, Juric, Omarkhel, Kula (75. Peters) - Burgdorf.

Gerd Kuntze